

1119 (V) HHA

Haushaltsantrag
öffentlich

Situation psychisch kranker Kinder und Jugendlicher verbessern

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17. November 2022

Datum

17.11.2022

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Beschluss			Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung	
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Gesundheit und Teilhabe	22.11.2022						
Ausschuss für innere Organisationsangelegenheiten, Finanzen und Gleichstellung	08.12.2022						
Regionsausschuss	13.12.2022						
Regionsversammlung	20.12.2022						

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 209 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 395	50 Soziales / Haushaltsbegleitantrag

Die Verwaltung der Region Hannover wird beauftragt, zu prüfen, wie die Situation psychisch kranker Kinder und Jugendlicher in den Umlandkommunen der Region Hannover entweder durch die Einrichtung einer zweiten Beratungsstelle oder durch aufsuchende Teams verbessert werden kann.

Sachverhalt

Die Auswirkungen des Lockdowns und der Corona-Pandemie waren für Kinder und Jugendliche besonders belastend. Es gilt als statistisch erwiesen, dass auch die psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen angestiegen sind. Bei der Vorstellung des Sozialpsychiatrischen Plans 2022 zur Situation und Versorgung wohnungsloser psychisch kranker Menschen von Herrn Dr. Sueße im SWGT-Ausschuss am 19.05.2022 wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass es neben den 11 regionalräumlich aufgestellten Beratungsstellen für Erwachsene auch eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet Hannover gibt. Es stellt sich angesichts der aufgezeigten Problematik auch im Zuge der Corona-Pandemie die Frage, ob die eine Beratungsstelle für Minderjährige in der Region Hannover dafür auskömmlich ist. Eine zweite Beratungsstelle oder aufsuchende Teams wären optimal, um den tendenziell gestiegenen Bedarfen im Stadtgebiet und Umland der Region zu begegnen.

Anlage/n
Keine